

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 45

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

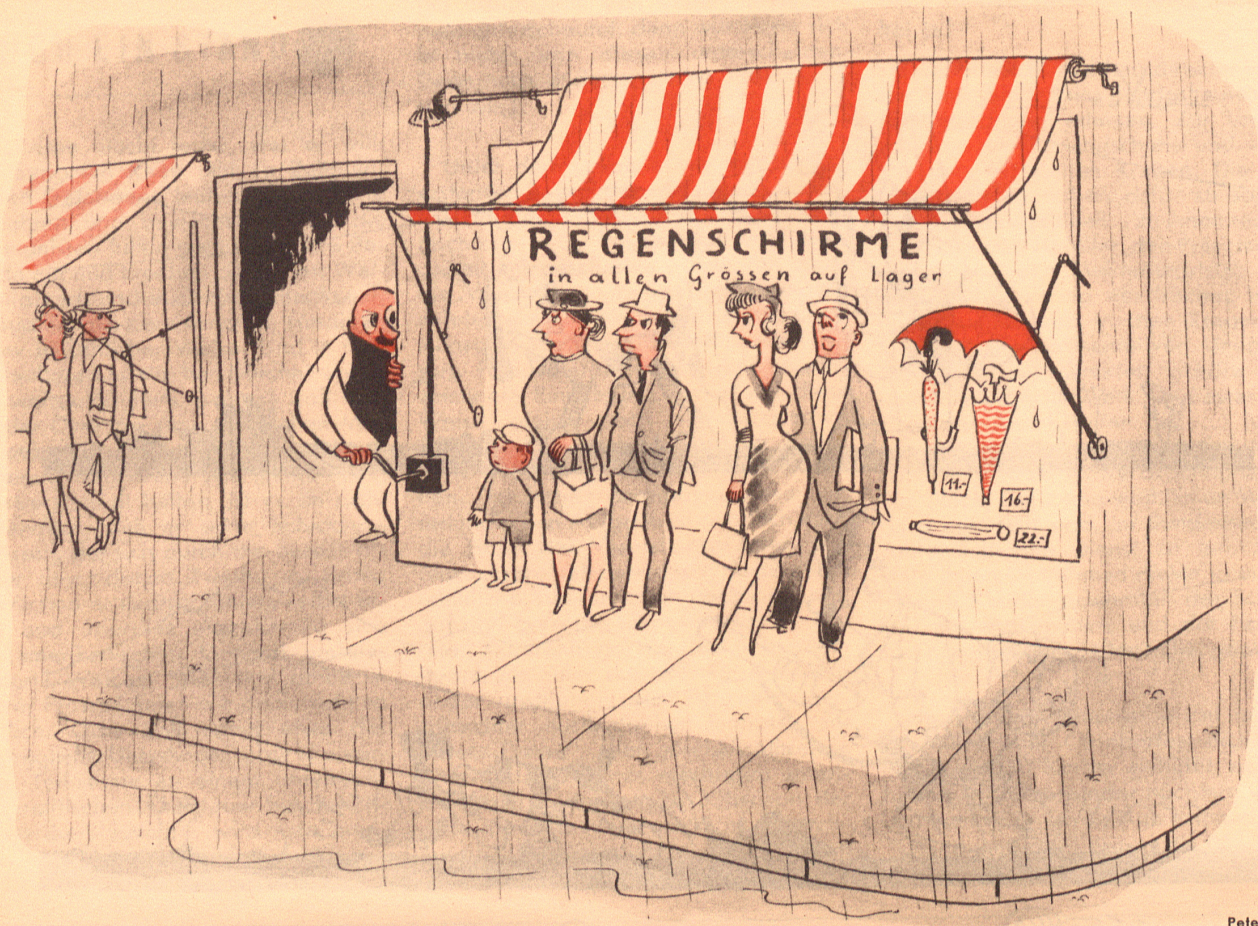
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Peter

Farbensinn

In einer öffentlichen Bibliothek, im Lexikon, Band H, blättern, überflog mein Auge Haar, Heidelbeeren, Hellespont, und stoppte bei Himmler Heinrich, geboren am 7. November Denn «November» war durchgestrichen und in «Oktober» verbessert. Fein säuerlich, mit himmelblauem Farbstift. Das Werk eines Engels? Eines Pg? Eines Engels von Pg? GP

☆

Bildung ist das, was die meisten empfangen, viele weitergeben und wenige haben. Karl Kraus

Nächtliches Problem

Zwei Bauern hatten sich nach einträglichem Viehmarkt einen Festtag gemacht. Als sie in dunkler Nacht heimzogen, kam ihnen der Weg ungewohnt lang vor. Ueberzeugt, daß es entweder recht spät oder eher schon früh sei, sagte der eine zum andern: «Hans, säg emal, wieviel Zit isches?» Hans strich mühsam ein Zündholz an und nachdem er lange angestrengt auf seine Uhr geschaut, gab er den Bescheid: «Entweder isches zää Minute über achti oder zwänz Minute vor zwei!» p. b.

Streit um Triest

Wie kommt es, daß die Italiener zur Zone A auch noch die Zone B fordern?

Weil sie sich an das Sprichwort halten: Wer A sagt, muß auch B sagen. fis

Dialoge

«Meine Frau hat das schlechteste Gedächtnis, das es überhaupt gibt!»

«Ist es möglich, vergißt sie wirklich alles?»

«Eben nicht, sie erinnert sich an alles.» bi

☆

«Ich höre, du machst der Lilian den Hof. Hat sie dich irgendwie ermutigt?»

«Sowieso! Sie hat mich gefragt, ob ich schnarche!» sedl

Pensionatsfrage

«Hat deine Schwester schon einen Stern?» – «Ja, einen <Fixstern>! Karl ist Beamter ...» Satyr

Koreanische Steigerung

As
Asper
Aspiert
Einstern-General

WS

Traulich

«Dir kann man nichts anvertrauen», schnaubte er – und hatte ihr damit alles gesagt. Satyr